Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 70. Mittwoch, den 24. März 1847.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 22. und 23. März 1847.

Herr Kaufmann Gutekunz aus Warschau, log. im Englischen Hause. Herr Partikulier Dahrenstädt aus Stettin, Herr Rittergutsbesitzer Heine aus Narkau, log. im Hotel du Nord. Herr Conditor Adolph Wekerle aus Neustadt, Herr Kaufmann Friedrich Sellnick aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Bau-Conducteur Langerbeck aus Marienburg, Herr Oekonom Abramowski aus Elbing, Herr Prediger Hoburg nebst Frau Gemahlin aus Losendorf, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Ernestine geb. Hirsch, Ehefrau des Handelsmanns Elias Prinz zu Mewe, hat nach erreichter Großjährigkeit zur gerichtlichen Verhandlung vom 4. Februar c. erklärt, die während ihrer Minderjährigkeit ausgeschlossene eheliche Gütergemeinschaft nicht einzuführen, wohl aber mit ihrem Ehemanne in der Gemeinschaft des Erwerbes leben zu wollen.

Mewe, den 24. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Literarische Anzeige.

2. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598., ist vorräthig:

Der elegante

Kaffee- und Theetisch,

oder Anweisung: wie man das Lob, eine Gesellschaft delikat und doch wohlfeil bewirthet zu haben, erhalten kann. Ein Handbuch für Damen, Kaffee- und Gastwirthe. Preis geheftet 10 Sgr.

Todesfall.

3. Nach 2-jährigen Unterleibsleiden endete heute Abend 7½ Uhr unsere Gattin u. Mutter, Mathilde Henriette Tugendreich geb. Gregorie, in ihrem 43sten Lebensjahre. Dieses zeigen tief betrübt an Beltzer, Major a. D.,
St. Albrecht bei Danzig, den 22. März 1847. und Kinder.

Anzeigen.

4. Jemand, der bis jetzt in dem Verhältnisse steht, zwei ganz verschiedene Gewerbe zugleich betreiben zu müssen, wünscht das Eine davon, lediglich aus dem Grunde verkäuflich aufzugeben, weil es nicht wohl möglich ist, beide Geschäfte, — die an von einander ganz entfernten Orten betrieben werden, — zu gleicher Zeit mit der erforderlichen Energie zu verwalten. Das aufzugebende Geschäft aber ist ein sehr frequentes und besitzt die besondere Eigenthümlichkeit, daß demselben von einer einzigen Person mit aller Ruhe und Bequemlichkeit vorgestanden werden kann.

Da indessen ein sehr ansehnliches Material, das zugleich einen eisernen Bestand des ganzen Geschäfts selbst bildet, mit überlassen werden soll, so kann die Abtretung nur gegen eine Baarzahlung von 3000 Rthr erfolgen.

Wenn das fragliche Geschäft, nach und nach und mit ganz geringen Fonds, energisch erweitert wird, so schafft es eine eben so sichere als unerschöpflich ausdauernde Rente.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

5. Am 3. April d. J. findet statutenmäßig die Versammlung der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbe-Vereins im gewöhnlichen Lokale, Vormittags 10 Uhr, statt.

Zu dieser Versammlung werden die geehrten Mitglieder ergebenst eingeladen unter Mittheilung, daß folgende Gegenstände zur Discussion kommen:

1) Wie und auf welchem Wege ist dahin zu gelangen, daß die Kinder weiblichen Geschlechts in den Landschulen in weiblichen und Handarbeiten gehörig unterrichtet werden;
Einleitender Vortrag: Herr Commerzien-Rath Höne.
2) Ueber die Frühjahrs-Bestellung und die dabei anzuwendenden Acker-Instrumente;
Einleitender Vortrag: Amtsrath Gumprecht.
3) In welchen Fällen ist die Brache zu ersetzen, in welchen nicht?
Einleitender Vortrag: Herr Regierungs-Rath Kretzschmer.

Zu gleicher Zeit werden diejenigen geehrten Mitglieder, welche noch Bücher aus der Bibliothek des Vereins in Händen haben, um deren gefällige Abgabe an den Herrn Bibliothekar, sowie diejenigen geehrten Mitglieder, welche noch mit Beiträgen in Rest sind um deren gefällige Berichtigung an den Schatzmeister des Vereins Herrn Consul Focking ergebenst ersucht.

Danzig, den 15. Märg 1847.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbevereins.

6. Den Herren Schneidermeistern so wie allen guten Freunden, die meinem Manne bei seinem Begräbnisse die letzte Ehre erzeugten, sage ich hiemit meinen tiefgefühlten Dank. Wilhelmine Tinschmann, Wwe.

7. Die Spenden aus der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges können Donnerstag, d. 25. u. Freitag, d. 26. d. M. in dem Hause Jopengasse No. 743. eigenhändig von den bestimmten Personen, und zwar Vormittags von 10 bis 1 Uhr u. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in Empfang genommen werden.

Danzig, d. 20. März 1847.

Die Verwalter der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges zum Besten nothleidender Menschen.

F. W. v. Frantzius. Albrecht. C. R. v. Frantzius.

8. Die Herren Mitglieder des Verschönerungs-Vereins werden ergebenst ersucht, Donnerstag, den 25. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, zu einer Conferenz im Rathhause sich einzufinden.

Danzig, den 22. März 1847.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins.

9. Die Herren Actionaire des Strom-Versicherungs-Vereins werden nach § 18. des Statuts zu einer Generalversammlung Sonnabend, den 27. März, Nachmittags 3 Uhr, Langenmarkt 491. eingeladen.

Danzig, den 20. März 1847.

Die Direction des hiesigen Strom-Versicherungs-Vereins.

10. Wie im vergangenen Jahre haben wir auch jetzt wieder Musterkarten von

Papiertapeten u. Borduren eigener Fabrik

bei Herrn C. G. Gerlach in Danzig niedergelegt und schmeicheln wir uns, dem geehrten Publikum eine umfangreiche und geschmackvolle Auswahl zu bieten, die jeder Anforderung Genüge leisten dürfte. **Gebr. Hildebrandt.**

Berlin, im März 1847.

Beziehend an vorstehende Anzeige der Herren Gebr. Hildebrandt, empfehle ich die bei mir ausgelegten Tapetenmuster, die über 100 durchweg neue Desseins enthalten, zur gef. Auswahl mit der Versicherung der promptesten Bedienung.

C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

11. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme. Wo? erfährt man Fischerthor No. 128. beim Zahnarzt Klein.

12. Daß ich wegen Vollendung eines Orgelbaues bis zum Osterfeste verreiset bin, zeige ich meinen sehr werthen Stimmkunden ergebenst an. Schuricht.

13. Eine anständige Person wünscht als Mitbewohnerin zu sein, am liebsten auf der Altstadt. Näheres Baumgartschegasse No. 297.

14. Sonnabend, den 3. April, steht Holzgasse in den 3 Mohren, Vormittags 11 Uhr, Termin zum Verkauf des im Brückschen Bruch pro 1847 zu stechenden Torfes an. Kaufliebhaber werden ersucht sich an dem genannten Tage daselbst zahlreich einzufinden, wo sie die nähern Bedingungen erfahren werden.

15. In der **St. Johannis-Schule** findet die diesjährige öffentliche Prüfung am 26sten d. M. Statt, und nimmt Vorm. um 9 Uhr, Nachm. um 3 Uhr ihren Anfang; ein dazu einladender 26ster Bericht über diese Anstalt ist am 25sten unentgeldlich bei mir zu haben.

Am 23sten März 1847. Der Direktor Dr. Löschin.

16. Die Pächter der Osterwicker Jagd sichern einem Jeden, der einem Jagd-Contravenienten die Flinte abnimmt, 4 rtl. für ein Doppelgewehr und 2 rtl. für ein Einfaches als Belohnung zu, welche derselbe sofort gegen Einlieferung des Gewehrs bey dem Hofbesitzer Herrn Ostrowsky in Zugdam in Empfang nehmen kann.

17. Meine aus 4 Klassen bestehende Töchterschule steht zu Ostern für den Eintritt neuer Schülerinnen offen. Der neue Cursus beginnt Montag, den 12. April. A. H. Meck geb. Eggert, Heilg. G. 919.

18. Ein Lehrling, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet eine Anstellung auf einem Comtoir durch den Mäkler A. Momber, Poggenpfuhl 382.

19. **Guteherberge No. 9.**, gleich hinter den Schweinsköpfen, ist eine herrschaftliche Wohnung von 4 zusammenhängenden Zimmern, welche auch getheilt werden können, mit Küche, Boden, Keller, Holzgelaß und Eintritt in den Garten zu vermiethen. Auch ist daselbst billiges Fuhrwerk zu haben.

20. Das Haus in der Seifengasse 952., an der Wasserseite gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen.

21. 3 Rthr Belohnung demjenigen, der ein am 21. d. Mts. verloren gegangenes goldenes Armband mit einer Verzierung in Perlen und blauen Steinen und 2 Berloques an Kettchen vorst. Graben No. 169. in der Saal-Etage abgiebt. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

22. Generalversammlung in der Ressource Concordia

Mittwoch, den 31. März 1847, Mittags 12½ Uhr,

Wahl, **Berathung über die Revision der Statuten** und diverse Vorträge.

Die verehrl. Mitglieder werden durch das Comite zur zahlreichen Theilnahme aufgefordert.

23. **Heute, Abends 8 Uhr, Konzert von der Winterschen Kapelle** in der Bierhalle Hundeg. 72., wozu ergebenst einladet Engelmann.

24. **Kaffee-Haus in Schidlitz.**

Donnerstag, den 25. d. M., Konzert u. musikalische Abendunterhaltung.

25. Der **Schachclubb** beginnt heute seine Sommer-Versammlungen in Schahnasjan's Garten.

26. In der Milchkannengasse ist ein Speicher „das Lübschescheschiff" zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres Frauengasse No. 880.

27. E. Diener w. d. Herr. m. Stiefelputzen u. Kleiderreinigen besch. z. w. verk. Gr. 399.
28. Ein Lehrling für das Comtoir wird gesucht Brodbänkg. 667.
29. Drehergasse 1353. werden alle Arten von Marquisen und Gezelten auf's billigste angefertigt, wie auch aufgespannt und abgenommen.

E. Hundertmark, Segelmacher.

30. Herr Director Genée wird ersucht, den Contract mit Herrn Tschorni zu erneuen. Es ist dies Wunsch vieler Abonnenten.
31. 400 Rthlr werden auf ein neu erbautes Haus zur ersten Stelle gegen pupillarische Sicherheit gesucht. Näheres ertheilt der Zimmermeister Schneider, Fleischergasse No. 135., von 1 bis 3 Uhr Nachmittags.
32. 200 Rthlr s. a. Wechs. m. gehör. Sich. z. hab. Adr. i. Int.-C. unt. 4. G.
33. Ein Bursche, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, melde sich Plautzeng. 384.
34. Ein ländliches Grundstück mit einem Eisenhammer, an der Chaussee gelegen, mit vollständigem Gewerke, Inventarium, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, ist mit einer Anzahlung von 2000 Rthlr zu verkaufen. Brandt, Hundegasse 238.
35. 2000 Rthlr werd. zur ersten sehr sichern Stelle a. eine ländliche Besitzung gesucht sub Adresse V. G. im Intelligenz-Comtoir.
36. Ein junger Mann wünscht im Gesang u. Pianoforte Unterricht zu ertheilen. Näheres Langgasse No. 533.
37. Eine ruhige Familie sucht zu Ostern eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, Kammern, Küche, Boden, oder eine solche Untergelegenheit mit kl. Hofplatz. Revier Altstadt bis zur Heiligen Geistgasse. Näheres gr. Mühlengasse 309.

38. **Der Aufenthalt hier im Englischen Hause Zimmer № 17. u. 18. mit unsern optischen Instrumenten u. Augengläsern dauert unwiderruflich bis zum 27sten d. Mts.**

Aischmann & Kriegsmann,
Mechan. u. Optiker aus Coblenz u. Magdeburg.

39. Ein Nahrungshaus, das sich zu jedem Handelsgeschäft eignet, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Nachricht 2. Damm 1284.
40. Das Meubelmagazin auf dem 3. Damm, Häkergassen-Ecke, beehrt sich E. hochgeachteten Publikum besten in Erinnerung zu bringen

das Tischler-Gewerk.

41. Ein Mädchen, das im Schneidern geübt ist, wünscht noch einige Tage in der Woche beschäftigt zu werden. Das Nähere zu erfragen Glockenthor 1954.

Vermiethungen.

42. Eine freundl. meubl. Stube und Cabinet ist Heil. Geistgasse 986. zu vm.

43. **Langgasse № 394.** ist die Hange-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche und Zubehör zum 1. April zu vermiethen.

44. Holzg. 34. ist 1 Stube (part.) als Absteigequart. od. an eine einz. Pers. zu vm.

45. In dem Hause Holzgasse No. 11. ist eine freundliche Stube mit Meubeln an einzelne Bewohner, von Ostern ab oder auch sofort, zu vermiethen.

46. Hl. Geistg. 1009. i. 1 St. m. Bett., d. M. 2 rtl. 15 sg., u. Z. m. u. o. M. z. v.

47. Neugarten 508. ist eine Stube nach vorne sogleich zu vermiethen.

48. Weidengasse No. 333. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen.

49. Zwei nebeneinander hängende Zimmer, auch wenn es gewünscht wird getheilt, sind mit auch ohne Meubeln nebst Aufwartung an einen Herrn gleich oder zum ersten April auf Mattenbuden No. 270. zu vermiethen.

50. Anfangs Fleischergasse No. 152. ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen

51. **Heil. Geistgasse 982.** ist ein Saal und 2 Stuben, Seitengebäude, Küche, Keller, zu rechter Zeit zu vermiethen, auch ist daselbst eine kleine Vorderstube mit Meubeln zu vermiethen.

52. In dem Hause Langenmarkt 423. ist die obere Etage mit 3 heizbaren Zimmern, 1 Kabinet, Küche, verschlossenen Böden, kleinem Keller und laufendem Wasser auf dem Hofe zur rechten Ziehzeit zu vermiethen und sich daselbst nach den Bedingungen nebst Miethe Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu erkundigen, auch in dieser Zeit die Lokalität zu besehen.

53. Fleischergasse 143. ist ein Zimmer an einzelne Personen zu vermiethen.

54. Schnüffelmarkt 634. s. 4 Stuben i. d. Belle-Etage, 1 Küche u. Bod. z. v.

55. Eine freundl. u. g. decorirte Wohnung (mit eigener Thüre) v. 2 – 3 Stuben, Hausflur, Boden rc. ist Lastadie an der Aschbrücke 466. an ruh. Bew. zu verm.

56. Eine herrschaftliche Wohnung in der Paradiesgasse ist zu Ostern d. J. zu vermiethen. J. Witt, gr. Mühlengasse 359.

57. Neugarten sind 1 bis 2 Stub. m. u. o. Meub. an einz. Damen od. Herren zur Ziehz. od. monatl. m. Eintritt i. d. Garten bill. z. v. Nachricht Schmiedeg. 101.

58. Umstände halber ist Schüsseldamm 1115. eine Untergelegenheit, die seit Jahren zur Häkerei benutzt worden ist, und 1 Stall für Fuhrleute oder zur Kuhhalterei geeignet, zu vermiethen. Näheres gr. Mühlengasse 309.

59. Neugarten 521. i. 1 meubl. Stube m. Eintrit i. d. Garten zu vermiethen.

Auctionen.

60.
Auction zu Krampitz.

Donnerstag, den 25. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Anna Helene Haffke in dem zu Krampitz No. 4. belegenen Hofe, Wohnungsveränderung halber, meistbietend verkauft werden:

5 Pferde, worunter 1 trag. Stute, 1 Hengst-Jährling, 10 Kühe, worunter 7 frischm., 3 trag., 8 Schweine, worunter 1 gr. trag. Sau, 1 gr. eisenachs. Erndte-

wagen m. Zubeh., 1 eisenachs. schmaler do. m. Zubeh., 1 kl. Stadtwagen, 1 Spazierwagen, 1 gr. beschl. Schlitten, 1 Kastenschlitten, 1 Jagdschlitten, 2 gr. beschl. Arbeitsschleifen, 1 P. Spaziergeschirre, versch. Arbeitsgeschirre, 1 Pflug, 1 Kartoffelpflug, 1 Landhaken, 1 P. eisenz. Eggen, 1 eich. Mangel, 1 Häcksellade m. Zub., 2 gr. Holzketten, 1 gr. Küwen, Zimmermannswerkzeug, 11 Getreidesäcke, Milch- und Buttergeräthe, mehrere Satz Betten, 1 gr. eich Eckglasspind, 1 eich. Kleiderspind, Bettgestelle, Tische, 1 met. 8 T. gehende Stubenuhr, andere Uhren, viel Fayance, sonst viele brauchbare Sachen auch

mehrere Schock Haferstroh, Gersten-, Weizen-Richtstroh, Thimotienstroh, mehrere Haufen Hafer-Vorklopf, Häcksel, Kuh-Vorheu und Pferdeheu.

Das Einbringen fremder Sachen ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

61. Donnerstag, den 25. März d. J., Morgens 9 Uhr, sollen im Hause No. 1585. auf dem Fischmarkte

mehrere Spiegel und Spiegeltische, Klapp- und Gasttische, Polsterstühle, lange Bänke, Jalousieen, Vorsetzladen, Branntweinfastagen, Schankutensilien, verschiedenes Haus- und Küchengeräth und andere nützliche Sachen

öffentlich versteigert werden. Fremde Inventarien werden zum Mitverkauf daselbst angenommen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

62. **Mittwoch, den 24. März 1847, Vormittags 10** Uhr, wird die am 16. d. M. stattgefundene Auction mit Rheinweinen im Hause Ankerschmiedegasse 179. fortgesetzt werden, und sind zur Bequemlichkeit der Herren Käufer die in Gebinden vorhandenen Weine auf Flaschen gebracht. Es werden daher zum Verkauf kommen:

☞ Mehrere hundert Flaschen **Laubenheimer.**
" " " **Geisenheimer.**
" " " **Hahnheimer.**
" " " **Scharlachberger,**

die auf außerordentlich billige Preise verkauft werden sollen.

63. Montag, den 29. März d. J., werde ich in dem auf Neugarten sub No. 507. gelegenen Grundstücke, wegen Ortsveränderung, öffentlich meistbietend verkaufen:

Ein ganz vorzügliches Mobiliar, bestehend in Trumeaux u. Spiegel, mahagoni Sophas mit Pferdehaar-Polsterung, dito Klapp-, Arbeits-, Sopha-, Näh- u. Spieltischen, 1 dito Speisetafel mit Einlegeplatten, dito Stühlen, Sessel, Schreibesecretairs u. Servanten, mahag. u. birkenen Kommoden, Waschtoiletten, Kleider-, Bücher- u. Wäscheschränken, 1 Tisch mit Papageigebauer. Ferner 1 Ampel, verschiedene Lampen, 2 Figuren u. Consoles, Schildereien, krystallene u. porzellane Blumen-

Vasen, 2 schwarzwalder Uhren, 1 sehr schöner Bärenpelz, 1 Halbwagen, mancherlei Stallutensilien, 1 Badewanne pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

64. Nach Beendigung der zu Mittwoch, d. 24. d. M., angesetzten Auction mit Rheinweinen, im Hause Ankerschmiedegasse No. 179., werden die unterzeichneten Mäkler ebendaselbst **eine Partie alter abgelagerter, zum Theil ächter Havannah-Cigarren** an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteuert verkaufen; es befinden sich darunter ganz vorzügliche Gattungen, deren Preise zum Kosten- und darunter limitirt sind.

Danzig, den 20. März 1847. Grundtmann & Richter.

65. **Auction mit Weinen.**

Mittwoch, den 31. März c., sollen im Auctionslokale Holgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung circa 1500 Flaschen verschiedener Weine, als: Champagner diverser Marken, Chateau la Rose, margeaux, la fitte, la Tour, St. Julien, Pouillac de Casse u. medoc Pouillac, haut Preignac u. Sauterne, Cerons, Madeira, Rum und Arrac in beliebigen Quantitäten versteigert werden; wozu ich Kaufliebhaber einlade. J. T. Engelhard, Auctionator.

66. Zwei Lebensversicherungs-Policen, resp. 300 und 500 Rtl., sollen öffentlich versteigert werden. Termin hiezu steht auf

Sonnabend, den 27. März c., Mittags 12 Uhr,

in meinem Bureau, Buttermarkt No. 2090., an, zu welchem Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

67. Dienstag, den 30. März c., sollen im Hause No. 1986. in der Wollwebergasse auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Wand- und Pfeilerspiegel, 1 Schreibebureau, 1 Sopha, Lehnstühle, Rohr- und Polsterstühle, Klapp-, Spiel- und Ansetztische, 1 Schreibtisch, Bettgestelle, Kleider- und Wäscheschränke, darunter 1 antiquer nußbaumner (Meisterstück), 1 Kronleuchter von Goldbronce, Oelgemälde, 1 Violine u. 1 Bratsche von gutem Ton, 1 Buchbinderpresse und Hobel, verschiedene Betten, Astral- und Hängelampen, 2 Bratenwender, 1 eichene Badewanne, mancherlei Haus- und Küchengeräthe, 1 Trittleiter und 1 Partie alte Fenster.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

68. Es stehen 2 Dtzd. birkene Rohrstühle bill. zum Verkauf Katergasse 227.

69. Schmiedegasse 281. ist ein Spiegel mit geschiffenem Glase zu verkaufen.

70. Fleischergasse No. 80. ist ein tafelförmiges Klavier zu verkaufen.

71. Ein bis jetzt in der Ressource Concordia benutztes, gut erhaltenes, Billard steht zum Verkauf. Näheres bei dem Oeconom Herrn Kühn zu erfahren.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 70. Mittwoch, den 24. März 1847.

72. **Trimeaux, Wand-, Pfeiler-, Toilett- und Goldrahmspiegel, Spiegelgläser, broncene Gardienen-Verzierungen,** als: Stangen, Durchzüge, Ringe mit und ohne Blättern, Bügel, Rosetten und Quasten, **Gleiwitzer emaillirte Kochgeschirre,** Eisen- und Zinkbleche, verzinnte engl. Blech, Zinn in Stangen und Blöcken, doppelte und einfache **Jagdgewehre** Terzerole, mahagoni u. birkene Fourniere, sowie unser wohl assortirtes Lager

kurzer Stahl- und Eisenwaaren

empfehlen wir zu den billigsten Preisen.

J. G. Hallmann, Wittwe und Sohn,
Tobiasgasse u. Schnüffelmarkt.

73. Sehr schöne Fliesen, aller Gattungen und Größen, sind außerordentlich billig zu haben Hundegasse No. 80.

74. Mattenbuden 276. sind **800 echte Obstbäume** zu haben.

75. Hl. Geistgasse 1016. sind große und kleine Sprossen-Fenster zu verkaufen.

76. Mit dem Verkauf der zurückgesetzten Spitzen und Haubenzeuge wird fortgefahren bei **J. M. Focking,** Erdbeermarkt No. 1343.

77. Mit Ankre-, Cylinder- u. Spindeluhren in Gold u. Silber bin ich vollständig assortirt u. empfehle solche zu nur festen Preisen. Für die Herren Schiffs-Capitaine habe ich eine ausgezeichnete Sorte „Patent-Levers", deren Gang nichts zu wünschen übrig läßt. H. G. Siede, Langgasse No. 508.

78. Die neuesten **Sonnenschirme** erhielt in größester Auswahl u. empfiehlt zu den billigsten Preisen **R. W. Pieper, Langg. 395.**

79. Ein Paar gebrauchte schwarz lackirte Geschirre sind billig zu verkaufen vorst. Graben No. 170.

80. Spazier- und Arbeitsgeschirre sind Krahnthor No. 1183. zu verkaufen.

81. **Eine Sendung der modernsten Sonnenschirme erhielt und empfiehlt billigst E. Fischel.**

82. **Zurückgesetzte Strohhüte, seidene Ziehhüte und** Sonnenschirme werden zu billigen Preisen verkauft bei
Max Schweitzer, Langgasse No. 378.

83. Auf dem Rambaum 1208. sind 8 gute Militairbetten zu verkaufen.

84. Röperg. 473. sind 1 Dtzt gut gearb. birk. Rohrstüh. u. 1 Trittleiter zu verk.

85. Breitg. 1236. i. 1 Ober-, 1 Unterbett u. Matratze zu verkaufen.

86. Ein leichter Stuhlwagen steht für einen billigen Preis zu verkaufen bei dem Sattlermeister Wirth, Holzgasse No. 37.

87. Mattenbuden No. 271. steht ein 1- und 2-spänniger Stuhlwagen und 3 Paar Geschirre zu verkaufen.

88. **Neue Sonnenschirme u. Marquisen in eleganten Desseins empfing in großer Ausw. Max Schweitzer.**

89. Eins der besten Billards hier am Orte, welches v. 3 Jahr. v. mah. Holz neu erb., e. schöne eich. Platte, abgerund. Ecken u. die passendste Größe v. 12' Länge u. 6' Breite besitzt, soll m. all. Zubehör Breitgasse 1919. billig verkauft werden.

90. Ein tafelförmiges Fortepiano steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen ersten Damm No. 1110.

91. Um v. der Leipz. Messe zu räum. w. sämmtl. Manufactur-Waaren z. Fabrikpreisen verk. u. werd. empf. helle u. dunk. Kattune à $1\frac{1}{2}$, $1\frac{3}{4}$, 2, $2\frac{1}{2}$ u. 3 sgr., Nessel à $2\frac{1}{2}$, 3 u. 4 sgr., seid. Camlotte $7\frac{1}{2}$ u. 8 sgr., Hosen- u. Schlafrockzeuge à $2\frac{1}{2}$, 3 u. $4\frac{1}{2}$ sgr., Bettbezug à $2\frac{1}{2}$, 3 u. $3\frac{1}{2}$ sgr., Halb-Piquee à $2\frac{1}{2}$ u. 3 sg., Scherting u. Nesselhemden u. m. a. Artik. z. auffall. bill. Preisen **im Frauenthor a. d. Langenbrücke. M. Guttjahr.**

92. Ein starkes Arbeitspferd steht zu verkaufen Lastadie No. 462.

93. Ein fast neuer Frack ist bill. zu verk. Bootsmannsgasse No. 956.

94. Geräucherter Lachs in ganzen und halben Lachsen ist wieder zu haben Ankerschmiedegasse No. 176.

95. **Schöne frische schottische Heeringe in 1/16 Fäßchen** a. 20 sgr. sind zu haben Hundegasse No. 274.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

96. **Nothwendiger Verkauf.**

Das zur Kaufmann Daniel August Hoffmeisterschen Concursmasse gehörige, am Hinterfischmarkt hieselbst sub No. 1595. der Servisanlage und sub No. 35. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, abgeschätzt auf 3030 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. Juni 1847, Vormittags um 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

97. Zufolge höherer Anordnung soll das zwischen dem Speichergebäude und dem Garten des ehemaligen Elisabeth-Hospitals-Grundstücks belegene Wohnhaus, bestehend aus Fachwerkswänden mit Pfannen gedeckt, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung, zum Abbruch verkauft werden.

Hiezu ist ein Termin auf
den 6. April c., Vormittags 10 Uhr,
an Ort u. Stelle angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Danzig, den 20. März 1847.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

98. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das dem Peter Schulz als Erben des Johann Marx und der Kreis-Räthin Wüstenberg Christina, geb. Schuhmacher, resp. den August Homanschen Eheleuten gehörige, hier in der Sternstraße belegene Grundstück sub A. XI, 134., abgeschätzt auf 92 rtl. 1 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll Behufs Auseinandersetzung zwischen den Miteigenthümern am 5. Juli c., Vormittags um 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Edictal-Citation.

99. Oeffentliche Vorladung.

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Daniel August Hoffmeister der Concurs von uns eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche zum Termin auf den
14. (vierzehnten) April 1847, Vormittags um 11 Uhr,
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Elsner in das Geschäftszimmer unseres Gerichtshauses unter der Verwarnung vorgeladen:

daß diejenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Danzig, den 15. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Am Sonntag, den 14. März 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Papiermachergesell Johann Gottfried Hiob mit Igfr. Charlotte Jakobine Wittich.

Der Schuhmacher Julius Adolph Weiß in Jenkau mit Jgfr. Constantia Rahel Czerwinski.

Der Bataillons-Büchsenmacher Herr Eduard Hoch mit Jgfr. Aurelia Bertha Bannemann.

St. Johann. Der Kellner Ferdinand Julius Münch mit Caroline Wilhelmine Runge.

St. Catharinen. Der Bürger und Bernsteinarbeiter Herr Robert Edwin Theodor Spitzhut mit Jgfr. Wilhelmine Henriette Leppak.

Der Schuhmacher August Theodor Stössel mit s. v. B. Wilhelmine Florentine Reimann.

St. Trinitatis. Der Dr. phil. Herr Wilhelm Alexander Landsberg mit Jgfr. Johanna Therese Franziska Krüger.

Der Kutscher Wilhelm Wildauer mit Maria Mathilde Raschke.

St. Barbara. Der Wittwer Herr Friedrich Bonacker, Thierarzt der 1sten Eskadron des Königl. Leibhusaren-Reg. mit Jgfr. Juliane Henriette Hohenberger.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom bis 7. zum 14. März 1847 wurden in sämmtlichen Kirchspielen 43 geboren, 5 Paar copulirt und 29 begraben.

Getreide-Markt-Preis.

Den 23. März 1847.

Weitzen. pro Scheffel. Sgr.	Roggen. pro Scheffel. Sgr.	Gerste. pro Scheffel. Sgr.	Hafer. pro Scheffel. Sgr.	Erbsen. pro Scheffel. Sgr.
115	85	70 65	36	95 84